

Hallo,

liebe Freunde/Freundinnen und Interessierte der **IndividualPsychologie!**
Heute versenden wir den 6.

ImPuls-Brief

Schön, dass Du wieder dabei bist.

Passend zur Zeugnisvergabe möchte ich Dir eine Geschichte aus dem Buch von Ajahn Brahm „Die Kuh, die weinte“ *Buddhistische Geschichten über den Weg zum Glück* zukommen lassen.

Ein heldenhaftes Opfer.

In jener Zeit, da ich noch als Lehrer arbeitete, wurde ich auf einen Schüler aufmerksam, der bei den Abschlussprüfungen am Ende des Jahres in meiner Klasse von dreißig Schülern das Schlusslicht bildete. Ich sah, dass ihn das Ergebnis schwer deprimierte, also nahm ich ihn zur Seite.

„In einer Klasse von dreißig Schülern muss schließlich einer der Letzte sein“, sagte ich zu ihm. „In diesem Jahr hast du dieses Heldenopfer erbracht, so dass keiner deiner Freunde die Schande erleiden muss, der Letzte zu sein. Du bist sehr gütig und mitfühlend. Eigentlich verdienst du einen Orden.“

Wir wussten alle beide, dass ich etwas völlig Blödsinniges sagte, aber er begann zu grinsen und sah sein schlechtes Abschneiden auf einmal nicht mehr als Ende der Welt an.

Im nächsten Jahr zeigte er erheblich bessere Leistungen, und da war eben jemand anderes dran, ein heldenhaftes Opfer zu bringen.

Natürlich lässt sich diese Geschichte auch auf andere Lebensbereiche übertragen. Kennen wir es nicht alle, dass wir irgendwann mal der/die Letzte waren oder uns so fühlten.

„Wir sind alle chronisch menschlich unvollkommen und das ist gut so.“
wie Theo Schoenaker zu sagen pflegte.

„Niemand ist frei, wenn er sich nicht
von Selbstzweifeln befreit hat.“
(Rudolf Dreikurs)

Wir, die Region Osthessen des Vereins für praktizierte Individualpsychologie,
wünschen einen schönen Sommer, viel Sonne, besonders im Herzen, erholsame
Urlaubs- und Ferientage sowie ermutigende Begegnungen.

MUT TUT GUT!

06.2010

Verantwortlich für diesen Impuls-Brief

Roswitha Förster rw.foerster@web.de